

Protokoll der Ligatagung Männer & Frauen 2023

Ort: Hotel Andreas
Prellerstraße 18, 01309 Dresden

Zeit: 21.11.2023, 18.00 Uhr

Anwesenheit: Vertreter von 24 Vereinsmannschaften

Ligaausschuss: Uwe Drechsel Referent Erwachsenensport
Uwe Sladek Kampfrichterreferent
Ingo Lange Staffelleiter

JVS: René Andreis Vizepräsident

Tagungsordnung: 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagungsordnung
3. Auswertung des Ligajahres 2023
4. Wahl des Staffelleiters
5. Vorschläge zu Änderungen der WKO / Beschlüsse
6. Auslosung für den Ligabetrieb 2024
7. Sonstiges
8. Ort und Datum der Ligatagung 2024

Zu 1.

Uwe Drechsel eröffnete um 18.10 Uhr die Ligatagung und begrüßte alle Anwesenden.

Uwe begrüßte auch den Vizepräsidenten des JVS René Andreis.

Die Ligatagung war mit den anwesenden Vereinsvertretern beschlussfähig.

Zu 2.

Die Doppelnennung von Punkt 4 in der Einladung wurde korrigiert, die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

Zu 3.

Die Meldungen liefen größtenteils reibungslos. René Andreis informierte darüber, dass zum 31.12.23 das Judoportal abgeschaltet wird und die Meldungen nächstes Jahr über den digitalen Judopass erfolgen sollen. Falls dies noch nicht möglich sei, wird eine Möglichkeit der Offline-Meldung gefunden.

Die Kämpfe 2023 liefen größtenteils erfolgreich. Die Finalkampftage in Verbandsliga & Landesliga fanden guten Anklang. Auch bei den Kampftagen der Frauen war gute Stimmung. Uwe Drechsel appellierte an die Ligateams, Kampfrichterentscheidungen besser zu akzeptieren. Uwe Sladek informierte über die Möglichkeit des Einsatzes von Care-Systemen, falls der Ausrichter die Technik zur Verfügung stellen kann. Uwe will die Vereine über die kostenfreie neue Software informieren. Des Weiteren sprach Uwe Drechsel auch die notwendige Neutralität von Listenführer, Zeitnehmer und auch der Sanitäter an. Uli Heuschkel mahnte an, dass nach seiner Stellungnahme zum Vorfall am 2. WKT der Verbandsliga der Fragenkatalog vom Ligaausschuss unbeantwortet blieb. Ingo Lange entschuldigte sich für die fehlerhafte Einladung zum Online-Meeting.

Zu 4.

Ingo Lange stellte sich wieder zur Wahl für 2024. Die Wahl des Staffelleiters erfolgte einstimmig.

Zu 5.

1. Antrag des PSV Leipzig zum Wettkampfmodus in der Männer Verbandsliga:

Es gab zahlreiche Wortmeldungen, mit dem einhelligen Resümee, dass eine Komprimierung der Verbandsliga auf 2 Kampftage der Attraktivität der Verbandsliga abträglich ist. Die Heimkämpfe und auch die Verteilung auf mehrere Kampftage sollten bleiben.

Die Abstimmung ergab: 1x dafür, 0x enthalten, 7x dagegen (bei 8 Stimmen der VL-Teams)

2. Antrag des Ligaausschusses zur Ergänzung der WKO 42 / RSO §5 – Sanktionen:

Es gab eine lebhafte Diskussion zum Für & Wider von Sanktionsmaßnahmen. Kritisiert wurde die nicht konkrete Abstufung zwischen minderschweren und schweren Fällen, die Bußgeldhöhe sowie einer möglichen subjektiven Entscheidung zum Punktabzug. Außerdem wurde von René Andreis berichtet, dass der JVS die Sanktionsordnung gemeinsam mit dem Rechtsanwalt sowieso überarbeiten will.

Die Abstimmung ergab: 0x dafür, 16x enthalten, 9x dagegen (bei 25 Stimmberechtigten)

Von mehreren Mannschaftsvertreter kam der Vorschlag nach dem Wettkampfe noch eine ganz kurze Auswertung mit den Kampfrichtern und Mannschaftsleitern durchzuführen.

3. Antrag des Ligaausschusses zur Ergänzung der RSO §5 Sanktionen Pkt. 5 f:

Durch die Absicht des JVS, die Sanktionsordnung zu überarbeiten, zog der LA diesen Antrag zurück.

4. Antrag des Ligaausschusses zur Ergänzung der WKO §31 – sportliche Leitung (auch §28)

Uwe Sladek schilderte die Aufgaben des sportlichen Leiters. Einvernehmend wurde festgestellt, dass diese Aufgaben bereits seit Jahren vom Hauptkampfrichter wahrgenommen werden, folglich sollte auch der HKR die sportliche Leitung haben

Die Abstimmung ergab: 25x dafür, 0x enthalten, 0x dagegen (bei 25 Stimmberechtigten)

5. Antrag des Ligaausschusses zur Ergänzung der WKO §22 – einsatzbereite Kampfrichter:

Uwe Sladek berichtete, dass 36% aller Kampfrichtereinsätze auf Landesebene für die Liga erfolgen. Bei weiterem Kampfrichtermangel bzw. mangelnder Einsatzbereitschaft sieht er die Absicherung von Ligakämpfen in Gefahr. Einige Vereine berichteten über personelle Probleme im Kari-Bereich, andere Vereine sind vorbildlich. Die gemeldeten Kampfrichter sollen im Vorjahr mindestens 5 Einsätze für den JSV nachweisen, davon mind. 3 ab Landesebene. Diese Regelung soll ab 2025 gelten. So haben die Kampfrichter in 2024 die Möglichkeit, ihre Einsatzbereitschaft nachzuweisen.

Die Abstimmung ergab: 8x dafür, 14x enthalten, 3x dagegen (bei 25 Stimmberechtigten)

6. Beschluss über die Möglichkeit zum freiwilligen Einsatz eines Care-Systems:

Es soll die Möglichkeit bestehen, dass Ligakämpfe mit Care-System durchgeführt werden können, wenn der gastgebende Verein die notwendige Technik zur Verfügung stellt. Eine Verpflichtung dazu besteht aber NICHT. Soll das Care-System zur Anwendung kommen, sind die Kampfrichter mit einem Hinweis in der Ausschreibung darüber zu informieren.

Die Abstimmung ergab: 24x dafür, 1x enthalten, 0x dagegen (bei 25 Stimmberechtigten)

Zu 6.

Verbandsliga der Frauen:

Durch die beiden Neuanmeldungen vom SV Sachsenwerk Dresden und den Leipziger Sportlöwen starten in der Frauen-Verbandsliga 2024 7 Mannschaften. Gekämpft wird jeder gegen jeden aufgeteilt auf 2 Kampftage (jeweils auf 2 Matten). Als Ausrichter wurden der PSV Leipzig und der JC Crimmitschau gefunden. Die Ansetzungen der Frauen-Verbandsliga wurden gelöst.

Landesliga-Männer:

Durch den Aufstieg des SC DHfK Leipzig in die Verbandsliga starten in der Landesliga 2024 elf Mannschaften. Der Kampfmodus wird wieder ein 5er-Pool und ein 6er-Pool (nach geographischer Lage) mit einem gemeinsamen Finalkampftag sein. Für die Ausrichtung der Finalrunde an 4.KT auf 2 Matten bewarb sich der Döbelner SC. Die Ansetzungen der Landesliga wurden gelöst.

Verbandsliga-Männer:

Der JC RBS Leipzig meldete sich aus der VL ab, der SC DHfK Leipzig steigt aus der LL auf. Somit starten 2024 wieder 9 Mannschaften in der VL-Männer.

Der Kampfmodus soll analog zu 2023 sein, 3er Paarungen an 4 Kampftagen mit einem gemeinsamen WK-Ort am 4. Kampftag.

Die Ausrichtung des gemeinsamen letzten Kampftages auf 2 Matten übernahm der JV Ippon Rodewisch. Die Ansetzungen der Verbandsliga wurden gelöst.

Alle ausgelosten Ansetzungen sind veröffentlicht unter:

<https://judoverbandsachsen.de/referate/erwachsenensport/>

Zu 7.

Der Vizepräsident René Andreis stellte die finanzielle Lage der Liga vor. Er gab bekannt, dass die 3 Ligen ein leichtes Minus verursachten, was aber nicht schlimm sei, weil der JVS die Liga will und auch unterstützt. René teilte mit, dass das Startgeld und auch das Reuegeld für 2024 unverändert bleiben soll.

Uwe Drechsel bat die Vereine, ihre erwachsenen Kämpfer & Kämpferinnen zu motivieren, auch an den Landesmeisterschaften teilzunehmen. Die nächste LEM ist am 03.12.2023 in Freital.

Zu 8.

Die nächste Ligatagung findet am Di, 19. November 2024 beim PSV Leipzig statt.

Uwe Drechsel beendete 20:45Uhr die Ligatagung. Er bedankte sich beim Dresdner SV Grün-Weiß 90 für die gute Ausrichtung der Ligatagung.

Dieses Protokoll wurde von Ingo Lange erstellt.

Abschließend sind hier die nächsten wichtigen Termine:

- 01.-31.01.24:** Zahlung des Startgeldes in Höhe von 180,-€
Zahlung der Kautions in Höhe 130,- € (nur Neueinsteiger)
Vereine ohne einsatzbereiten Bundes-/Landeskari Zahlung des Reuegeldes
in Höhe von 150,-
(Neueinsteiger sind im 1. Jahr davon befreit)

- bis 25.02.24:** Versand der Ausschreibungen für den 1. Kampftag der Männer-Ligen an die
Gastvereine, dem Staffelleiter, dem Referent Erwachsenensport und dem
Kampfrichterreferent (für alle weiteren Kampftage jeweils 4 Wochen vorher)

- 01.-15.03.24:** Meldung aller Starter über das Portal des digitalen Judopasses
Über konkrete Modalitäten der Meldung informiert der Ligaausschuss im
Januar 2024